



## Südsudan



Kontakt: [DAAD Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen](#) → [kiwi@daad.de](mailto:kiwi@daad.de)  
[DAAD Außenstelle Nairobi](#) → [info.nairobi@daad.de](mailto:info.nairobi@daad.de)

### Aktuelle Entwicklungen in der Wissenschaftskooperation

Im Jahr 2020 studierten 21 südsudanesische Bildungsausländerinnen und -ausländer an deutschen Hochschulen, überwiegend in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften und auch Sprach-, Kultur- und Geisteswissenschaften. Laut HRK bestehen aktuell zwei Hochschulkooperationen mit der University of Juba: Eine mit der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, eine weitere mit der Eberhard Karls Universität Tübingen (Stand: Februar 2022). Das South Sudan Centre for Strategic and Policy Studies (CSPS) hat bei der Botschaft und bei der DAAD Außenstelle Nairobi nach Kooperationen mit deutschen Hochschulen gefragt und ist an Förderprogrammen interessiert.

### Aktivitäten des DAAD

In den letzten Jahren hat der DAAD seine Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Hochschulen intensiviert. Die personelle und strukturelle Weiterentwicklung der afrikanischen Institutionen, die Sicherung der akademischen Qualität und die Erschließung von für deutsche Hochschulpartner interessanten Kooperationspotenzialen in Lehre und Forschung stellen die Schwerpunkte der Zusammenarbeit dar.

**DAAD-geförderte Aktivitäten deutscher Hochschulen** in Südsudan sind jedoch genauso überschaubar wie der individuelle Austausch. 2020 konnten 34 Geförderte aus Südsudan in Deutschland und anderen afrikanischen Ländern studieren, lehren und forschen.

Das vom Auswärtigen Amt geförderte Masterstipendienprogramm **Leadership for Africa** ist im Jahr 2020 für Ostafrika erfolgreich angelaufen. Es werden pro Jahr 70 Stipendien für ein Masterstudium an Graduierte aus Ost-, West- und Zentralafrika vergeben. Flüchtlinge sind



- 34 Geförderte aus Südsudan (2020)
- ← 0 Geförderte aus Deutschland (2020)

**Zuständige Außenstelle: Nairobi, Kenia**

explizit als Zielgruppe im Programm aufgenommen. Die Geförderten erhalten in Deutschland ein studienbegleitendes Trainingsprogramm. 2021 waren auch Personen aus Südsudan bewerbungsberichtig, es gingen jedoch nur wenige Bewerbungen ein.

Für Südsudan bietet der DAAD darüber hinaus dieselben **Stipendienprogramme** an wie für die anderen Länder Ostafrikas. Besondere Relevanz im Bereich der Individualförderung hat das aus Mitteln des BMZ geförderte Surplac- und Drittlandstipendienprogramm (SP/DL) Sub-Sahara Afrika im Bereich Master und PhD Förderung. Qualifizierten Bewerbern stehen Stipendien in diesem Programm an den ausgewählten Hochschulen und Institutionen in Subsahara Afrika offen. In diesem Kontext wurden in der Vergangenheit durch BMZ Sonderinitiativen („Eine Welt ohne Hunger“ und „Fluchtursachen bekämpfen – Flüchtlinge reintegrieren“) über 1.000 zusätzliche Stipendienplätze für afrikanische Studierende vergeben,

2019 letztmalig. 2020 befanden sich 6 Personen aus Südsudan in der Förderung.

Im Rahmen von **EPOS** erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Entwicklungs- und Schwellenländern Individualstipendien für entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge an deutschen Hochschulen. In diesem ebenfalls BMZ-finanzierten Programm gab es in 2020 3 Förderungen für Personen aus Südsudan.

2020 wurden in der Individualförderung aber auch 9 Personen aus Südsudan im **Civil Society Leadership Award** Programm gefördert mit dem Ziel, zukünftige Führungskräfte der Zivilgesellschaft zu fördern. Häufig vom Auswärtigen Amt und den Open Society Foundations finanziert, werden Masterstipendien an Graduierte aus den Sozial-, Gesellschafts- und Umweltwissenschaften in ausgewählten Entwicklungsländern vergeben.

Im **Rahmen der Projektförderung** ist das aus AA-Mitteln finanzierte Fachzentrenprogramm herauszustellen, das afrikanischen Hochschulen dabei hilft, ihre Ausbildungsqualität zu verbessern und ihre Forschungskapazitäten zu erweitern, um die Ausbildung von zukünftigen Entscheidungsträgern in Afrika nach internationalem Standard zu ermöglichen. Im Rahmen des Programms werden verschiedene Fachzentren unterschiedlicher Ausrichtung an mehreren Hochschulstandorten in Afrika gefördert. Für alle innerhalb der Fachzentren angebotenen Studiengänge werden Stipendien vergeben. Für einige können sich auch Kandidatinnen und Kandidaten aus Südsudan bewerben.

Seit 2017 wird das **Exzellenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien CENIT@EA** als regionaler Innovationshub in Kooperation mit der GIZ und

dem IUCEA an der Nelson Mandela Africa Institution of Science and Technology NM-AIST in Arusha (Tansania) aufgebaut. Der 2019 akkreditierte marktorientierte Masterstudiengang „Embedded and Mobile Systems (MSc EMOS)“ vermittelt Graduierten aus Burundi, Kenia, Ruanda, **Südsudan**, Tansania und Uganda Kenntnisse und Fähigkeiten, um die digitale Transformation in der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC) zu unterstützen. In der Aufbauphase werden Stipendien aus Projektmitteln vergeben. Im Jahr 2020 entfielen 4 Förderungen auf Personen aus Südsudan.

10 Personen aus Südsudan wurden darüber hinaus im „**Integra**“-Programm gefördert, aus Mitteln des BMBF finanziert. Hier erhalten studierfähige Geflüchtete an deutschen Universitäten, Hochschulen und Studienkollegs die Möglichkeit, sich auf ein Studium vorzubereiten. Damit sollen sie möglichst schnell im Hochschulsektor Fuß fassen.

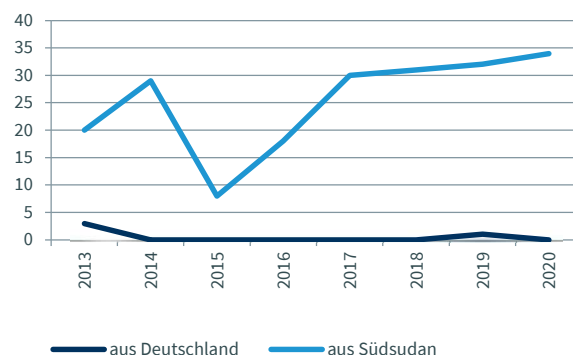
Die **Alumni** im Südsudan haben sich an die Botschaft in Dschuba und an die DAAD Außenstelle in Nairobi gewandt mit der Initiative, einen **Alumniverein** zu gründen. Im Rahmen der „kleinen Alumnimaßnahmen“ liegt ein Antrag auf DAAD Förderung zur Gründungssitzung im Jahr 2022 vor.

Der DAAD bietet über seine [Außenstelle in Nairobi](#), Kenia, Unterstützung und Beratung an: [DAAD in Südsudan](#).

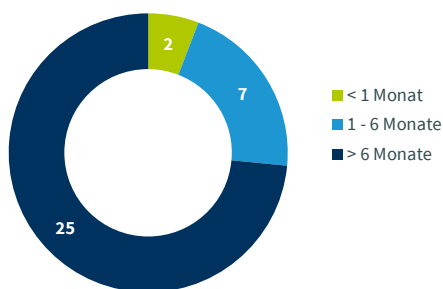
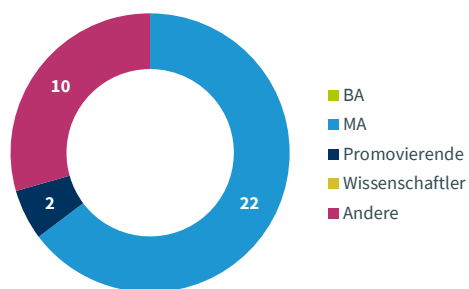
**Ausgewählte Förderprogramme nach Anzahl DAAD-Geförderter**

Individualförderung	Südsudan	Deutschland
Civil Society Leadership Award	9	-
Sur Place- u. Drittlandstipendienprogramm	6	-
Projektförderung	Südsudan	Deutschland
Integra - Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium	10	-
Hochschulzentrum für IKT in der Ostafrikanischen Gemeinschaft	4	-

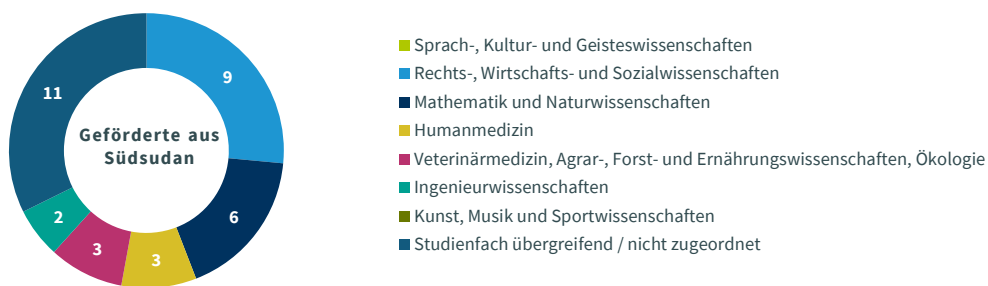
**DAAD-Geförderte Südsudan, 2013-2020**



**Verteilung der DAAD-Geförderten 2020 Südsudan**



**Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2020**



Quellen: DAAD Statistik, Gefördertenzahlen aus dem Jahr 2020, © Atelier Hauer + Dörfner/moloko\_vector/shutterstock.com, CIA WFB  
Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn, [www.daad.de/de/impressum](http://www.daad.de/de/impressum), © DAAD